



LIGHT
FOR THE WORLD



LIGHT FOR THE WORLD Deutschland
Wirkungsbericht 2023

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

jede und jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Auch – oder gerade – in Zeiten zunehmender Unsicherheiten, bröckelnder Gewissheiten und multipler Krisen sind wir bei LIGHT FOR THE WORLD davon überzeugt.

Was uns so sicher macht? Zum einen das Fachwissen, die positive Energie und das unermüdliche Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen weltweit. Und natürlich das starke Vertrauen und die großzügige Hilfe von Ihnen, unseren Unterstützerinnen und Unterstützern. Denn ohne Sie wären wir nicht in der Lage gewesen, im Jahr 2023 so viel zu bewirken und für die Menschen, die wir mit unseren Programmen erreichen, einen positiven und dauerhaften Wandel herbeizuführen.

Sei es auf dem Gebiet der Augenheilkunde, bei der Bildung für alle Kinder, der Inklusion in Ausbildung und Beruf oder der inklusiven humanitären Hilfe: wir danken Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung. **Nur so waren die folgenden Höhepunkte im Jahr 2023 möglich:**

- ▶ Nach einer 2-jährigen, konfliktbedingten Pause konnten wir in der Provinz Tigray (Äthiopien) wieder flächendeckend Medikamente zur Prävention und Behandlung von vernachlässigten Tropenkrankheiten wie dem blindmachenden Trachom verteilen.
- ▶ In Uganda hat unser Einsatz dafür gesorgt, dass die Augengesundheit in das Curriculum des Lehramtsstudiums aufgenommen wurde. So können Lehrkräfte zukünftig Augenprobleme erkennen und zahlreiche Schulabbrüche vermieden werden.
- ▶ Im Südsudan haben wir uns dem Programm Education Cannot Wait angeschlossen. Wir stellen damit sicher, dass der Schulbesuch in humanitären Notsituationen auch für Mädchen und Jungen mit Behinderungen möglich ist.

- ▶ In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum starteten wir unter anderem in Kenia das Programm We Can Work. Es verhilft mehr jungen Frauen und Männern mit Behinderungen zu Beschäftigung.

Das Jahr war nicht frei von Herausforderungen – für die Menschen in unseren Programm-ländern und für uns in Deutschland. Dennoch halten wir unser Ziel zuversichtlich im Blick: eine Zukunft, in der Inklusion und Barrierefreiheit zur Selbstverständlichkeit geworden sind. In der jeder Mensch ein Leben ohne Diskriminierung führen kann. Wo eine hochwertige Augengesundheit für jeden verfügbar ist. Und wo jedes Kind mit Behinderungen zur Schule gehen, jeder Erwachsene mit Behinderungen lernen und Geld verdienen kann.

Vielen Dank, dass Sie uns auf dem Weg dorthin begleiten!



Dr. Astrid Pietig
Geschäftsführerin



Dr. Mary Asiyo-Vogl
Vorstandsvorsitzende

Wer wir sind

LIGHT FOR THE WORLD rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind und alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

Highlights 2023

Mit unseren Partnern...

...haben wir **1.190.000** Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

...haben wir **6.490.000** Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.

... mehr als **750.000** Augenuntersuchungen und ...

... über **50.000** Augenoperationen durchgeführt.

... mehr als **16.000** Gesundheitsarbeiter*innen in Augengesundheit fortgebildet.

... etwa **30.000** Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht.

... mehr als **37.000** Jobtrainings für Menschen mit Behinderungen abgehalten

Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen von LIGHT FOR THE WORLD 2023.



Wir verbessern nachhaltig

AUGENGESUNDHEIT

Jeder Mensch hat das Recht auf eine angemessene, qualitativ hochwertige augenmedizinische Versorgung.



Auch im Jahr 2023 sind wir unserem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Augengesundheit treu geblieben. So retten wir das Augenlicht von Kindern und Erwachsenen und stärken die lokalen Gesundheitssysteme.

Wir konzentrieren uns auf Regionen, in denen der Zugang zur Augenheilkunde noch immer schwierig ist. Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung von Kindern, sowie von Menschen mit Behinderungen. Unser Einsatz erreicht auch abgelegene Gebiete.

1,1 Milliarden Menschen leben mit Sehverlust. 90 % könnte medizinisch geholfen werden. Wir verbessern die augenmedizinische Ver-

sorgung langfristig und tragen so zur Stärkung der Gesundheitssysteme bei. Mit Stipendien bilden wir lokale Fachkräfte, wie Ärzt*innen, Optometrist*innen und Pflegekräfte der Augenheilkunde aus. Durch den Aufbau medizinischer Infrastruktur ermöglichen wir Behandlungen und Operationen.

Im Jahr 2023 haben wir 56 Programme unterstützt. Unser innovatives Programm 1,2,3 I can see! hat das Ziel, die Augengesundheit von Kindern zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir 300.000 Schulkinder auf Augenprobleme untersucht und, falls nötig, behandelt. Die Lösung Brille verhindert Schulabbrüche und ermöglicht Aus- und Weiterbildung.

2023 haben wir wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme geleistet: In Mosambik wurde die Datenerfassung verbessert, in Burkina Faso konnten 16 Augenexpert*innen ausgebildet und in Uganda das Thema Augengesundheit in das Curriculum für angehende Lehrkräfte integriert werden.



INKLUSIVE BILDUNG

Das Recht auf Bildung hat jedes Kind, egal ob mit oder ohne Behinderungen.

Bei Kindern mit Behinderungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie nie eine Schule besuchen, doppelt so hoch, wie bei Kindern ohne Behinderungen. Wird Mädchen und Jungen mit Behinderungen das Recht auf Bildung verweigert, hat dies lebenslange Auswirkungen auf ihre soziale und berufliche Entwicklung.

Inklusive Bildung bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen lernen,

jedes Kind bekommt die Unterstützung, die es braucht. Wir ermöglichen inklusive Bildung für alle Kinder, also im öffentlichen System, nicht in privaten Schulen.

Inklusive Bildung führt nachweislich zu besseren Ergebnissen für alle Schulkinder und ist oft kostengünstiger umzusetzen, als Sonderschulen zu betreiben. Durch die Beseitigung von Barrieren und das Respektieren der Vielfalt durchbrechen wir den Kreislauf der Diskrimi-

nierung von Kindern mit Behinderungen. Wir stellen technische Hilfsmittel zur Verfügung und machen inklusive Bildung auch in humanitären Notsituationen möglich.

Im Jahr 2023 haben wir in 37 unterschiedlichen Programmen inklusive Bildung umgesetzt. Kinder mit und ohne Behinderungen in Burkina Faso konnten trotz politischer Unruhen im Land weiterhin lernen. Wir leisteten humanitäre Hilfe und ermöglichten intern vertriebenen Schüler*in-

nen den Schulbesuch. Im Südsudan haben wir uns gemeinsam mit Save the Children der Initiative Education Cannot Wait angeschlossen. So stellen wir sicher, dass Kinder auch in Zeiten der Krise weiter inklusive Bildung erhalten.

Im Jahr 2024 werden wir unser Engagement für Kinder mit und ohne Behinderungen in Notsituationen weiter ausbauen. Angesichts der zahlreichen Krisen ist leider mit weiterhin steigendem Bedarf zu rechnen.

INKLUSION IM BERUF

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Arbeit.

Wir fördern die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen. Dafür arbeiten wir mit NGOs, Regierungen und dem Privatsektor zusammen. Wir beraten und setzen uns für inklusive Politik und Arbeitsplätze ein. Im Jahr 2023 haben wir 44 unterschiedliche Programme dafür unterstützt.

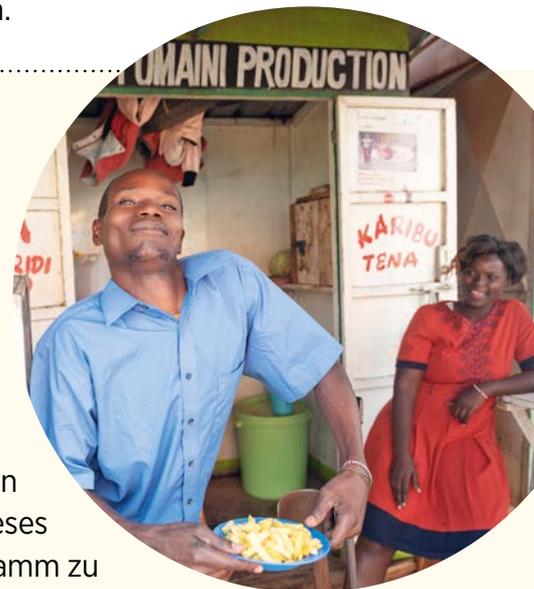
Unser innovativer Ansatz der Inklusionsberater*innen hat sich auch im Jahr 2023 bewährt. Ihre Arbeit trägt dazu bei, die Inklusion in öffentlichen, privaten und nichtstaatlichen Organisationen in unseren Programmländern zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum haben wir den Startschuss für We Can Work gegeben. Das bedeutet die Ausweitung dieses Ansatzes: Das Programm wird Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Afrikaner*innen mit Behinderungen in Äthiopien, Kenia, Uganda, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal schaffen. 2023 haben wir mit Organisationen von Menschen mit Behinderun-

gen (Organisations of Persons with Disabilities, OPDs) und jungen Menschen mit Behinderungen gearbeitet, um dieses achtjährige Programm zu gestalten. Unser Ziel: Würdevolle und erfüllende Beschäftigung.

In Kenia haben wir Kleinunternehmer*innen mit Behinderungen eine Berufsausbildung angeboten. Zudem ermöglichten wir Studierenden mit Behinderungen praktische Trainings, um sie auf das Berufsleben vorzubereiten.

In Äthiopien haben wir eine Disability Inclusion Academy ins Leben gerufen, in der junge Menschen zu Inklusionsberater*innen (DIFs) ausgebildet werden. In Uganda haben wir eine digitale Plattform eingerichtet, die Organisationen auf ihrem Weg zur Inklusion unterstützt. Als Partner des SPARK-Programms haben wir Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, sich mit landwirtschaftlichen Aktivitäten ein Einkommen zu sichern.



HUMANITÄRE HILFE

Jeder Mensch in Not hat das Recht auf Schutz.

Menschen mit Behinderungen werden bei humanitärer Hilfe in Katastrophen oft vergessen. Etwa 16 % der Weltbevölkerung haben eine Behinderung. In manchen humanitären Krisen hat sogar jeder vierte Mensch eine Behinderung. Diese Zahlen werden durch die Folgen der Klimakrise und zunehmende Konflikte weltweit steigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen in Krisenzeiten ein aktives Mitspracherecht in der humanitären Hilfe haben. Informationen müssen barrierefrei zirkulieren, Nahrungsmittel und Trinkwasser barrierefrei verteilt werden und sanitäre Einrichtungen für alle erreichbar sein. Psychosoziale Unterstüt-

zung für Menschen mit Behinderungen ist uns wichtig.

Um die konkreten Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Krisensituationen zu erfassen, bedarf es detaillierter Datenerfassung. Evidenzbasiert können auch zukünftige Aktivitäten besser geplant werden.

Im Rahmen unserer humanitären Arbeit bekämpfen wir auch geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen. Wir stellen zudem sicher, dass Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise inklusiv sind.

Im Jahr 2023 unterstützten wir südsudanese Rückkehrende und Flüchtlinge mit Behinderungen, die vor dem Konflikt im Sudan geflohen sind. Neben der bestmöglichen Barrierefreiheit der Camps organisierten wir medizinische Überweisungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.

In Tigray, Äthiopien, haben wir unsere Arbeit zur Bekämpfung von Trachom und weiterer vernachlässigter Tropenkrankheiten (neglected tropical diseases, NTDs) wieder aufgenommen. Wir führten die erste Massenverabreichung von Medikamenten zur Behandlung von Trachom seit Ende des zweijährigen Konflikts durch.



ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die Teammitglieder und Projekte von LIGHT FOR THE WORLD 2023 in den Bereichen Augengesundheit und Inklusion erhalten haben. Hier sind einige Highlights:

Elie Bagbila, unser International Head of Rights and Advocacy, wurde in Burkina Faso mit dem Verdienstorden Ritter für Gesundheit und soziales Handeln für „seine großen Verdienste im Bereich Behinderung“ geehrt.

Zwei Projekte von LIGHT FOR THE WORLD haben auf der Zero Project Conference einen prestigeträchtigen internationalen Preis erhalten: CapAble ist eine Online-Ressourcenplattform, die Universitäten und Hochschulen unterstützt, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Praxis umzusetzen. Das Programm Inclusive Futures, an dem unter anderem LIGHT FOR THE WORLD mitwirkt, ist für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Behindertenrechtsorganisationen (OPDs) in der inklusiven Bildung beispielhaft.

Unsere Expert*innen vertraten LIGHT FOR THE WORLD auf bedeutenden internationalen Veranstaltungen, darunter:

- ▶ Ambrose Murangira, Technischer Direktor für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, sprach auf der COP28 über Klimagerechtigkeit und das Einbeziehen von Menschen mit Behinderungen in den grünen Wandel.
- ▶ Geoffrey Wabulembo, unser medizinischer Direktor für Augengesundheit und vernachlässigte Tropenkrankheiten, teilte bei der Tagung 2030 In Sight LIVE Singapur Erkenntnisse aus den chirurgischen Audits von LIGHT FOR THE WORLD in Burkina Faso, Äthiopien und Mosambik.



- ▶ Marion Lieser, CEO Light for the World International, und David Whedbee, Präsident von LIGHT FOR THE WORLD USA, nahmen an der COSP16 teil, um sich in internationalen Fachkreisen auszutauschen.
- ▶ Mathilde Umuraza, unsere Expertin für Gender und geschlechtsspezifische Gewalt, hielt auf der Women Deliver Conference 2023 in Kigali einen Vortrag über die Förderung der inklusiven feministischen Bewegung.

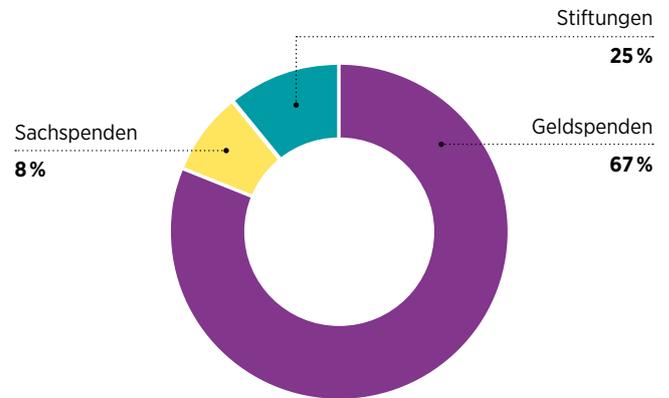
Der Kinofilm *When You Become Me*, einer der wenigen Spielfilme, die die Inklusion von Menschen mit Behinderungen thematisiert, erhielt eine Reihe von Preisnominierungen. Der Film wurde von LIGHT FOR THE WORLD und Reach A Hand Uganda koproduziert.

Internationale und nationale Medien haben über die Programme von LIGHT FOR THE WORLD berichtet und unsere Expert*innen interviewt.

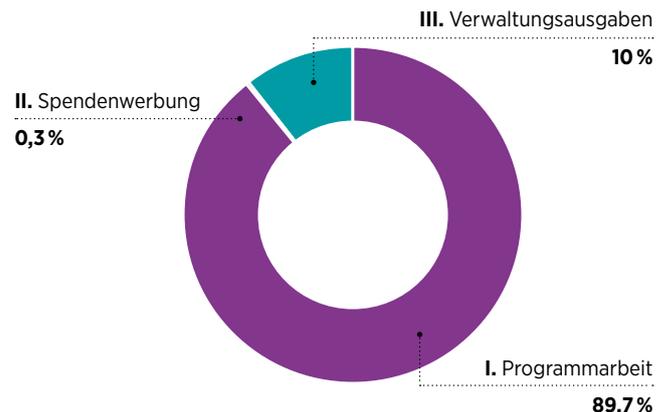
Finanzbericht 2023

LIGHT FOR THE WORLD Deutschland

MITTELHERKUNFT	EUR
I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen	
Geldspenden	1.517.696
Sachspenden	183.296
Zuwendungen von Stiftungen	580.422
II. Sonstige Einnahmen	
Sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt (I) enthalten	3
SUMME MITTELHERKUNFT	2.281.417



MITTELVERWENDUNG IN EUR	EUR
I. Leistungen für satzungsgemäße Zwecke (Programmarbeit)	
Projektarbeit inkl. Anwaltschaft	2.035.450
II. Spendenwerbung	
Spendenbearbeitung und Spenderbetreuung	7.309
III. Verwaltungsausgaben	
Administration inkl. Personalaufwand	238.658
SUMME MITTELVERWENDUNG	2.281.417



VERLÄSSLICHKEIT

Unser Jahresabschluss wurde durch die Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Die Prüfung und der Bestätigungsvermerk beziehen sich ausschließlich auf den Jahresabschluss in der von uns nach handelsrechtlichen Regelungen aufgestellten Form. Der in diesem Finanzbericht abgebildete Jahresabschluss weicht in der Darstellung von der geprüften Form ab, insbesondere wird das Zahlenwerk zusammengefasst/verkürzt wiedergegeben.

Die Spenden an LIGHT FOR THE WORLD Deutschland sind steuerlich absetzbar.

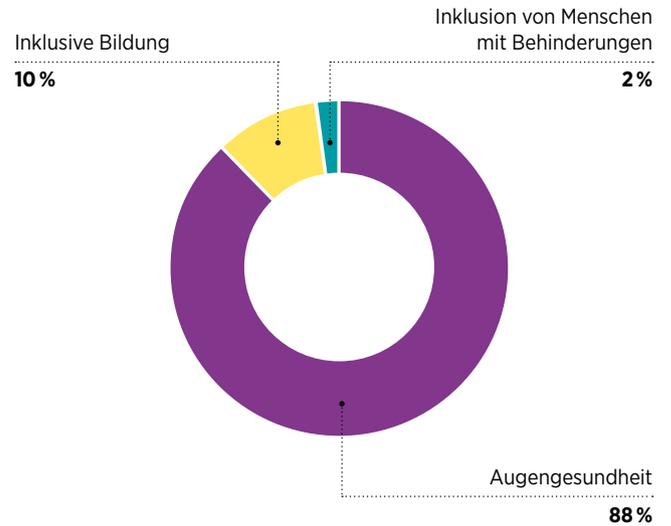
TRANSPARENZ

LIGHT FOR THE WORLD Deutschland ist Mitglied von LIGHT FOR THE WORLD International, der für die Mitgliedsvereine die internationale Projektarbeit abwickelt. Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit, sowie der Governance-Struktur und einer Gesamtübersicht der Einnahmen und Aufwendungen aller Mitglieder von LIGHT FOR THE WORLD finden Sie unter: www.light-for-the-world.org und www.light-for-the-world.de/transparenz.

Projektaufwand

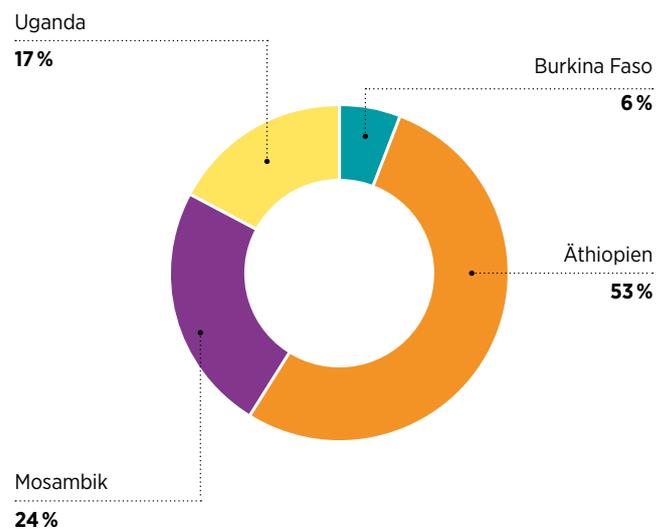
Projektaufwand nach Mandatsbereich

Mandat	Betrag in EUR
Augengesundheit und Augengesundheit bei Kindern	1.789.093
Inklusive Bildung	202.176
Inklusion von Menschen mit Behinderungen	44.181
Total	2.035.450



Projektaufwand nach Land

Länder/Regionen	Betrag in EUR
Burkina Faso	114.663
Äthiopien	1.081.163
Mosambik	491.672
Uganda	347.952
Total	2.035.450



Wir **DANKEN** unseren Unterstützerinnen und Unterstützern

Unsere Unterstützerinnen und Unterstützer

Charlotte-Steppuhn-Stiftung | Erna-Klaus-Stiftung | Ganser | Dr. Helmut und Margarete Meyer-Schwarting Stiftung | Merck Family Foundation | OWP Brillen GmbH | PRANA-Stiftung | Stiftung Sternschnuppen für Kinder

Mitgliedschaften und Vernetzung international

African Disability Forum | Coalition for Clear Vision | CBR Global Network | College of Ophthalmology of Eastern, Central and Southern Africa (COECSA) | CONCORD European Confederation of NGOs working on sustainable development and international cooperation | Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nicht-Regierungsorganisationen in Deutschland (VENRO) | DAISY Consortium | Deutscher Fundraising Verband | Enable Me Foundation | Enabling Education Network (EENET) | European Disability Forum (EDF) | Global Business and Disability Network (convened by ILO) | Global Campaign for Education (GCE) | Global Rehabilitation Alliance | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) | RTI International with Funding from USAID | SeeYou Foundation | Save the children | Sightsavers international | The END Fund | The SPECS Network | Women in Development WIDE | VSO

Ehrenamtlicher Vorstand:

Dr. Asiyo-Vogel, Mary, Vorsitzende (ab Mai 2023) • Prof. Dr. Stolte, Stefan, Vorsitzender (bis Mai 2023) • Dr. Roenne, Franz von, stellvertr. Vorsitzender (ab Mai 2023) • Dr. Bopp, Silvia, stellvertr. Vorsitzende • Berlin, Laura • Kodua, Dayan • Kahawatte, Saliya • Sailer, Christian (bis Dezember 2023)

Unsere Programm- sowie unsere anwaltschaftliche Arbeit konzentriert sich auf Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda. Unsere Arbeit wird durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften aus diesen Ländern sowie durch die Mitgliedsorganisationen von Light for the World in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechische Republik und den USA ermöglicht.

LIGHT FOR THE WORLD Deutschland

Ridlerstraße 31a
80339 München, Deutschland
info@light-for-the-world.de Tel.: +49 89 244 1175 - 60
www.light-for-the-world.de Fax: +49 89 244 1175 - 89

DE10 3702 0500 0009 8342 00 • BIC BFSWDE33XXX

IMPRESSUM — Eigentümer & Herausgeber: Light for the World – Licht für die Welt e. V. • Registergericht München VR Nummer 205784 • **Redaktion:** Stephanie Paul, Natalie Phlak, Robert Kidd • **Fotos:** LIGHT FOR THE WORLD, Genaye Eshetu, Kevin Gitonga, Gregor Kuntscher, Nema Juma, Scholz Photography, Super Midia.Phill • **Grafische Gestaltung:** Susanne Fröschl grafikdesign • Stand Juli 2024

